Zeitschrift: Schweizerische Taubstummen-Zeitung

Herausgeber: Schweizerischer Fürsorgeverein für Taubstumme

Band: 11 (1917)

Heft: 9

Rubrik: Fürsorge für Taubstumme

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Sollen wir uns nun künnnern über all das, was die kommende Zeit bringen und versagen wird? Das wäre Unglauben und Undank. Was wir heute für unsere Sache wie für unser ganzes liebes Heimatland nötig haben, ist ein starkes Vertrauen. Der Gott, der uns dis auf den heutigen Tag so gut geführt hat, wird uns auch durch die kommende schwere Zeit hindurchshelsen.

Sürsorge für Caubstumme

Jürich. Taubstummenpastoration. Im Jahr 1916 wurden für die Taubstummen, deren Gefamtbestand sich nicht merklich verändert hat, 66 Gottesdienste abgehalten. Der Besuch blieb auf der Höhe des Vorjahres; an einigen Orten nahmen auch Hörende an den Gottes= diensten teil. Es liegt in der Natur der Sache, daß die Predigt für die Taubstummen in Ge= danken und Ausdruck so einfach als möglich sein muß, da das Verständnis der "Hörer" wesentlich beschränkt ist. Doch gewährt dem Taubstummen schon die Tatsache allein Befriedigung, daß es Gottesdienste für seines= gleichen gibt, und daß auch die Behörden sich seiner annehmen. Es wurden im ganzen elf ge= druckte Predigten verteilt. Von den zehn Bög= lingen der Taubstummenanstalt Zürich, die auf Oftern entlassen wurden, sind acht am Palm= sonntag konfirmiert worden.

Ueberaus anerkennenswert und rührend ist der Eiser der Taubstummen, sich an der Sammlung von Liebesgaben zu beteiligen. Liebessteuern wurden erhoben für ein Heim für taubstumme Männer, die protestantische Diaspora,
die Wehrmännerunterstützung, die Mission, die Anstalt für Schwachsinnige in Uster, das sprische
Waisenhaus in Ferusalem, die Verbreitung des
Soldatenbüchleins "Fesus von Nazaret". Der Gesamtbetrag der Steuern beträgt Fr. 390, 33.

Wiederum war die seelsorgerliche Tätigkeit des Pfarrers eifrig und mühevoll, aber sie bildet eine seiner Hauptaufgaben. Dabei zeigt es sich immer mehr, wie notwendig ein Heim für taubstumme Männer ist. Möge die Bruder-liebe, die vor keinen neuen Aufgaben zurückschreckt, sich auch dieses Werkes annehmen!

Die Jungfrauenvereinigung wird nun geleitet von der Taubstummenlehrerin Fräulein Fries in Zürich. Ausflüge brachten den Taubstummen erwünschte Abwechslung in ihr besichwertes Dasein.

exexex Briefkasten texeste

E. W. in M. Danke für Brief und Sendung.

N. V. in E. Auch Ihre Zeilen erfreuen uns immer. Wir sind glücklich, daß die Glarner Taubstummen eine so verständnisreiche und treue Freundin und Fürsforgerin besitzen.

A. B. in B. Bei solchen kleinen Sachen wende ich mich einsach an mir genauer bekannte Adressen, um mir das zeitraubende Suchen der allein richtigen Adresse zu ersparen. Das werden Sie begreisen? — Kein Mensch kann das Ende des Krieges voraussagen!



Das "Seim für weibliche Taubstumme" in Bern, Belpstraße 39, nimmt mit großer Danksbarkeit Gemüse jeder Art, Kartoffeln und Obst entgegen, auch unfrankiert.

"Taubstummenbund Bern".

(Monatsprogramm für September).

Dienstag den 4. September, abends, im Geographiezimmer: Geschäftsbriefe usw.

Dienstag den 11. September, abends, im Geographiezimmer: Gewerbliches Rechnen.

Sountag den 23. September: Ausflug nach Fraubrunnen, zum Besuch der Ausftellung. Abmarsch um 7 Uhr, morgens, beim eidgenössischen Zeughaus.

Allgemeiner Monatsvortrag für Männer und Frauen.

Am 18. September Vortrag von Herrn Räz, Lehrer, über die Sonne, im Geographiezimmer (Nr. 50) des städtischen Gymnasiums, Eingang Waisenhausplaß.

(Alle Vorträge finden von nun an dort statt, nicht mehr in der "Münz".)

Stellen-Angebot.

A. Brunner, Schuhhandlung, in Abelboden, sucht für sofort einen gehörlosen Arbeiter. Man schreibe an ihn.